

Aktuelle Herausforderungen des Österreichischen Bundesheeres

Der Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften-PaN lud zur Partnerschaftsveranstaltung in die Sky Lounge des Raiffeisenhauses Wien-NÖ ein.



Foto: Dachverband PaN / Richard Pobaschnig

Die Veranstalter mit der Gastgeberin (v.r.): Generalleutnant a.D. Franz Reissner, Oberst Bernhard Gruber, Veronika Haslinger, Geschäftsleiterin der Raiffeisen Holding NÖ-Wien, Brigadier Herbert Sailer, PaN-Präsident Hermann Mückler und PaN-Generalsekretär Walter J. Gerbautz

Der Einladung von PaN am Abend des 30. Juni mit dem Thema „Aktuelle Herausforderungen des Österreichischen Bundesheeres – Covid 19 – Auslandseinsätze und Ukraine“ waren beinahe 80 Personen in die Sky Lounge des Raiffeisenhauses Wien-NÖ gefolgt. Und sie wurden von den Vortragenden Brigadier Herbert Sailer, Leiter der Abteilung operative Einsatzführung bei der Direktion I – Einsatz, mit den Vorträgen „Einsätze des Bundesheeres – Auslandseinsätze Mali und Covid-19-Pandemie“ sowie von Oberst des Generalstabsdienstes Bernhard Gruber von der Landesverteidigungs-Akademie mit den Themen „Der Krieg um die Ukraine – Perspektiven und Konsequenzen für das Österreichische Bundesheer“ mehr als belohnt.

PaN-Präsident Hermann Mückler begrüßte die Festgäste und führte durch das Programm. Speziell begrüßte er die Gastgeberin und Geschäftsleiterin der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, Veronika Haslinger, Brigadier Seiler und Oberst Gruber sowie den ehemaligen Chef des Österreichischen Streitkräftekommandos und Initiator der Partnerschaft von PaN mit dem Österreichischen Bundesheer, Generalleutnant Franz Reissner.

Präsident Mückler bedankte sich auch beim Kooperationspartner Bundesheer und bei den anwesenden Repräsentanten für die Auszeichnung mit der Partnerschaftsurkunde für den Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften-PaN im Rahmen eines Tages der offenen Tür aller Bundesheerverbände der Steiermark in der Bel-

gier Kaserne Ende Mai durch Bundesministerin Klaudia Tanner (siehe Seite 111). Diese hohe Auszeichnung als Würdigung der jahrelangen engen und aktiven Partnerschaft zwischen dem Österreichischen Bundesheer und dem Dachverband-PaN wurde auch der Montan Universität Leoben und der Wiener Städtischen Versicherung zuteil.

Veronika Haslinger begrüßte namens der Raiffeisenholding NÖ-Wien die zahlreichen BesucherInnen der bilateralen Freundschaftsgesellschaften von PaN und verwies auch auf die Wichtigkeit von Partnerschaften mit dem Österreichischen Bundesheer, welche sich wie beim Dachverband-PaN als auch den seit Jahrzehnten bestehenden Partnerschaften des „Raiffeisen-Hauses“ mit dem Bundesheer manifestiert.

Österreich, Europa und die Welt / PaN

Brigadier Sailer beleuchtete in seinem Referat die Aufgaben des Bundesheeres im In- und Ausland, wobei er auch seine persönlichen Erfahrungen in den diversen Auslandseinsätzen in den gegenwärtig 14 Auslandseinsatzgebieten des Bundesheeres einfließen ließ.

Ein weiterer interessanter und aktueller Teil seiner Ausführungen betraf die zukünftige Struktur des Bundesheeres, welche sich auch durch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine als dringendst notwendig erwies. Seit 2015 stellt der Grenzschutz an der östlichen und südlichen Grenzen Österreichs als ein immer wichtiger werdender Bereich des Einsatzes des Bundesheeres heraus.

Die Bedrohungslage in den diversen Einsatzgebieten, wie Libanon, Kosovo, Bosnien, Mali und Ukraine hat unterschiedliche Entwicklungen und ist derzeit in der Ukraine und Mali am höchsten.

Oberst Gruber spannte in seinem Referat einen weiten Bogen von der Geographie der gegenwärtigen Lage der Auseinandersetzung in der Ostukraine, über die Bedrohung aus der Sicht Rußlands, das Thema der sogenannten Hybriden Kriegsführung, über die einzelnen Phasen der bisherigen Kriegsabschnitte, die Reaktionen und Ausblicke aus heutiger Sicht, sowie die ersten Lehren, die man aus der gegenwärtigen Entwicklung und dem internationalen Erfahrungsaustausch ableiten kann.

Nach der aktuellen Lage sind 23 von 27 EU-Staaten Mitglied der NATO und demnächst werden es mit dem Beitritt von Schweden und Finnland 25 sein.

Auch die Budgetstruktur des Bundesheeres muß den neuen Anforderungen und Gegebenheiten angepaßt werden: das betrifft vor allem die Reduktion des Personalaufwands auf 50 Prozent, die Erhöhung der Investitionen auf 20 und der Betriebsmittel auf 30 Prozent bis zum Jahr 2030.

Die im Anschluß an die vielbeachteten Vorträge Diskussionsrunde befaßte sich unter anderem mit den Themen „Neutralität in Bezug auf das Österreichische Bundesheer“, „militärischer Kulturgüterschutz am Beispiel von Mali“ und natürlich mit der aktuellen Situation in der Ostukraine und mögliche zukünftige Entwicklungen.

Abschließend danke Präsident Hermann Mückler allen am Gelingen dieser eindrucksvollen Veranstaltung beteiligten Personen und lud namens der Veranstalter zum get together über den Dächern Wiens ein. ■

<https://www.bundesheer.at/>
<https://www.raiffeisen.at/noew/>



Oberst Bernhard Gruber (l.) und Brigadier Herbert Sailer beantworteten die vielen Fragen ...



... bei der Podiumsdiskussion (v.l.): Eduard Schüssler, (Präsident Österreich-Burkina-Faso), Werner Varga (ehem. Präsident Österreich-Kroatien), Eduard Knapp (Präsident Österreich-Nordkorea) und PaN-Präsident Hermann Mückler



v.l.: Beatriz Berrios de Bauer (Generalsekretärin Österreich-Bolivien), Ernst Wunderbaldinger (Beiratsvorsitzender Österreich-Portugal), Majlinda Cullhaj (Generalsekretärin Österreich-Albanien) PaN-Vorständin Greet Machek-Voss (Österreich-Belgien), Luisa Dittrich Ortega (Präsidentin Österreich-Peru), Dzwinka Strujak (Generalsekretärin Österreich-Ukraine) und PaN-Generalsekretär Walter J. Gerbautz